

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Berlin, 13. November 2019

Nr. 8|19

OstBV-Forum „OSTDEUTSCHLAND in EUROPA“

Reform der Europäischen Währungsunion: Stabilität entscheidend für den Osten

Bis zum Jahresende wollen die Staats- und Regierungschefs der Eurozone über ein Gesamtpaket zur Reform der Europäischen Währungsunion entscheiden. Die Fortentwicklung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ist eine der geplanten Maßnahmen.

Im Rahmen eines vom Ostdeutschen Bankenverband durchgeführten [Diskussionsforums](#) erklärte **Klaus Regling, geschäftsführender Direktor des ESM:** *„Der Euroraum hat klare ökonomische Vorteile. Er schafft die Rahmenbedingungen, die den EU-Binnenmarkt schützen und somit den Wirtschaftsstandort sichern. Das ist gut für Europa, für Deutschland und für die Regionen und davon profitiert natürlich auch Ostdeutschland.“*

Michael Kotzbauer, Vorstandsvorsitzender des Ostdeutschen Bankenverbandes, betonte:

„Für Ostdeutschland sind die Staaten der Europäischen Union der zentrale Absatzmarkt. Gut 60 Prozent der ostdeutschen Exporte gehen dorthin. Mittelpunkt des gemeinsamen Binnenmarktes ist die Eurozone. Deren Stabilität liegt auch aus diesem Grund in unser aller Interesse. Was die Währungsunion stärkt, hilft letztlich auch der hiesigen Wirtschaft.“

Wir sind die Stimme der privaten Banken in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als Kreditgeber an die Wirtschaft und Privathaushalte sind die privaten Banken in der Region auf Platz 1.

Wir setzen Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in Ostdeutschland.

Unsere Meinungen und Analysen finden Sie auf www.ostbv.de.

Ostdeutscher Bankenverband e.V.
Hohenzollerndamm 187
10713 Berlin

www.ostbv.de



Achim Oelgarth
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
030 / 88 777 880
achim.oelgarth@ostbv.de